

Praktikumsbericht Fabian Siemer

Brüssel von Mai 2016 bis Juli 2016

Im Rahmen meines Studiums der Politikwissenschaft an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität in Hannover habe ich ein zehnwöchiges Praktikum im Abgeordnetenbüro von David McAllister im Europäischen Parlament in Brüssel absolviert.

Bereits im Vorfeld war mir klar, dass die Zeit während meines Praktikums, aufgrund des bevorstehenden Referendums über den Verbleib des Vereinigten Königreichs in der Europäischen Union, eine höchst brisante Zeit werden würde.

Das Praktikum startete am 23. Mai 2016 zunächst mit einer Einführung in die Büroabläufe, sowie mit einer Führung durch die Gebäude des Europäischen Parlaments.

Recht schnell wurde deutlich, dass das Praktikum ein sehr weites Aufgabenspektrum bieten würde.

Die vergangenen zehn Wochen waren zum großen Teil vom Referendum des Vereinigten Königreichs geprägt. Als deutscher Abgeordneter mit schottischen Wurzeln war Herr McAllister, vor und nach dem Referendum, ein gefragter Mann hinsichtlich Interviews und Kommentaren, weswegen ich die Möglichkeit hatte Herrn McAllister zu einigen Interviewterminen zu begleiten.

Da Herr McAllister Vorsitzender der Delegation für die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten ist, hatte ich unter anderem die Möglichkeit an einer Videokonferenz des "Transatlantic Legislators Dialogue" teilzunehmen, bei der der Wahlkampf in den Vereinigten Staaten sowie ein möglicher Einfluss des "Brexit" auf den Wahlkampf thematisiert wurden. Auch an einer Sitzung mit dem EU-Kommissar für digitale Wirtschaft und Gesellschaft, Herrn Günther Oettinger, durfte ich teilnehmen.

Aufgrund der Tatsache, dass Herr McAllister Mitglied im Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten (AFET) sowie im Ausschuss für konstitutionelle Fragen (AFCO) ist, hatte ich zusätzlich die Möglichkeit, neben den Plenar- und Fraktionssitzungen, einige Ausschusssitzungen zu begleiten.

Zusätzlich ergab sich die Gelegenheit an abendlichen Veranstaltungen der deutschen Landesvertretungen sowie von verschiedenen Stiftungen in Brüssel teilzunehmen, wobei über die aktuellsten politischen Themen diskutiert wurde. Ein weiteres Highlight meines Praktikums war die Rede König Willem Alexanders während einer Plenarsitzung des Europäischen Parlaments.

Während meines zehnwöchigen Praktikums war ich thematisch besonders mit den zuvor beschriebenen Themen beschäftigt, sei es durch die Beantwortung von Bürgeranfragen, Interview- und Redevorbereitungen oder durch die Erstellung von Vermerken. Des Weiteren war ich mit büroorganisatorischen Tätigkeiten betraut. Zusätzlich gehörten auch Recherchen zu ganz verschiedenen Themen zu meinem Aufgabenbereich.

Insgesamt war mein Praktikum in Brüssel eine enorme Bereicherung. Ich danke Herrn McAllister sowie Julia Lindemann, Valérie Illen und Moritz Düttemeyer noch einmal ganz herzlich für die angenehme Zusammenarbeit. Ich kehre mit wertvollen Erfahrungen nach Hannover zurück. Letztlich kann ich jedem Studenten der Politikwissenschaft sowie auch Studenten aus anderen Studiengängen ein Praktikum dieser Art nur empfehlen.